

Ein Wochenende in Bamberg / Coburg

Über's Wochenend 'ne Tour, ist Spaß im Freundeskreis pur!

Am 2. Juli 1994 um 7.00 Uhr waren fast 40 Mitglieder des Freundeskreises für ein Wochenende im Frankenlande gerüstet. Pünktlich setzte sich der Bus in Richtung Süden in Bewegung. Gleich zu Beginn wurde vereinbart, daß in 1 1/2 stündigem Abstand für die Raucher und andere Bedürftige eine Rast eingelegt wird. Deshalb brauchte im Bus auch nicht geraucht zu werden, was den Nichtraucher sehr angenehm war. Dank der Klimaanlage hatten wir eine angenehme Temperatur im Bus. Wir waren immer wieder froh, nach den Fahrtunterbrechungen wieder in den Bus einsteigen zu dürfen. Gleich nach der ersten Rast machte sich im hintersten Teil des Busses die Kegelgruppe "Dröge Truppe" zu einem ausgiebigen Frühstück bereit, das sich sehen lassen konnte.

Gegen Mittag erreichten wir dann Bamberg, ließen es aber rechts liegen, um erst "Vierzehnheiligen", eine der bekanntesten Wallfahrtskirchen Deutschlands, zu besichtigen. Ich glaube, daß alle von diesem herrlichen Bauwerk beeindruckt waren. Auf dem Parkplatz bekam dann jeder auf Kosten des Vereins "Bockwurst mit Senf". Nun ging es nach Bamberg ins Hotel zur Zimmerverteilung. Um 16.16 Uhr war eine Stadtbesichtigung mit freiwilliger Beteiligung angesagt. Wir, als "Dröge Truppe", zogen gemeinsam durch Bamberg. Nach einer Dampferfahrt auf der Regnitz, vorbei an "Klein Venedig", wurde die Altstadt, das alte Rathaus, die Hofhaltung und das Domgelände besichtigt. In einem urigen fränkischen Restaurant, unterhalb des Doms gab es dann ein deftiges Abendessen nach Landesart. Der Verdauungsrundgang führte in die Umgebung des grünen Marktes und zum neuen Rathaus. Auf dem Rückweg zum Hotel gab es noch einen schönen Eisbecher als Nachtmahl.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstücksbuffet, ging's auf nach Coburg. Am Ende einer interessanten Stadtführung durch eine nette Führerin hatten alle noch Zeit zum Essen oder Bummeln. Anschließend ging es weiter in Richtung Eisenach. Gegenüber der Wartburg beim Burschenschaftsdenkmal im Hotel Berghof gab es noch einmal Kaffee und ganz vorzüglichen Kuchen. Dank der Voranmeldung durch unseren umsichtigen Busfahrer klappte alles sehr schnell und reibungslos. Nun kam noch die Heimfahrt bei herrlichem Wetter, und wie es schien, mit zufriedenen Teilnehmern.

Mein Dank gilt auch Herrn Kaul für seine gute Planung.

Gerhard Pingel